|  |
| --- |
| BW55_GR_sw_weiss |
| LANDESLEHRERPRÜFUNGSAMT |
|  |  |
| **Zweite Staatsprüfung für die Laufbahn des höheren Schuldienstes für das Lehramt Gymnasium****Beurteilung durch die Schulleitungder Ausbildungsschule****(§ 13 Abs. 5 und 6 GymPO II)** | Vorzulegen bis **09.05.2017** beim Landeslehrerprüfungsamt**Außenstelle beim RP Freiburg**Das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung des Referendars erhält von der Ausbildungsschule eine Kopie |

|  |  |
| --- | --- |
| **Studienreferendarin/Studienreferendar** | **Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung** |
| Familienname **Name eingeben** | 1. Fach**eingeben** | Klasse/ Kurseingebeneingeben | Datumeingebeneingeben |
| Vorname **eingeben** | 2. Fach**eingeben** | Klasse/ Kurseingebeneingeben | Datumeingebeneingeben |
| Ausbildungsschule, Schulort, Staatliches Seminar **Schule eingeben** **Seminar eingeben** | 3. zusätzlichesAusbildungsfach**eingeben** | Klasse/ Kurseingebeneingeben | Datumeingebeneingeben |

|  |
| --- |
| **Gegebenenfalls:fachbezogene Beurteilung eines zusätzlichen (freiwilligen) Ausbildungsfachs (mit Note)****gemäß § 29 Abs. 3 GymPO II** |
| Text eingeben. | **Note**zusätzlichesAusbildungsfach:eingeben |

Für die Unterrichtsbesuche des Schulleiters gilt § 13 Abs. 2 Satz 7 und 8 GymPO II:

„Schulleiterinnen und Schulleiter sind verpflichtet, die Studienreferendarin oder den Studienreferendar in jedem Ausbildungsfach mindestens einmal im Unterricht zu besuchen. Einer dieser Unterrichtsbesuche findet in der Oberstufe statt.“

Für die Beurteilung eines zusätzlichen (freiwilligen) Fachs durch den Schulleiter gilt § 29 Abs. 3 Satz 1 GymPO II:

„Die Prüfung im zusätzlichen Ausbildungsfach umfasst eine fachbezogene Schulleiterbeurteilung nach § 13 Absatz 5 und 6, die unterrichtspraktische Prüfung nach § 21 sowie ein fachdidaktisches Kolloquium nach § 22.“

|  |
| --- |
| Unterrichtseinsatz |
| 1. Ausbildungsfach**eingeben** | 2. Ausbildungsfach**eingeben** | 3. zusätzliches Ausbildungsfach**eingeben** |
| **Kontinuierlich selbstständiger Unterricht** |
| Klasse WochenstundenKl. 1 ZahlKl. 2 ZahlKl. 3 ZahlKl. 4 Zahl | Klasse WochenstundenKl. 1 ZahlKl. 2 ZahlKl. 3 ZahlKl. 4 Zahl | Klasse WochenstundenKl. 1 ZahlKl. 2 ZahlKl. 3 ZahlKl. 4 Zahl |
| **Temporär selbstständiger Unterricht** |
| Klasse | von bis | Stden ges. | Klasse | von bis | Stden ges. | Klasse  | von bis | Stden ges. |
| Kl. 1Kl. 2Kl. 3Kl. 4 | TT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJ | ZahlZahlZahlZahl | Kl. 1Kl. 2Kl. 3Kl. 4 | TT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJ | ZahlZahlZahlZahl | Kl. 1Kl. 2Kl. 3Kl. 4 | TT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJ | ZahlZahlZahlZahl |
| **Begleiteter Ausbildungsunterricht** |
| Klasse | von bis | Stden ges | Klasse | von bis | Stden ges | Klasse  | von bis | Stden ges |
| Kl. 1Kl. 2Kl. 3Kl. 4 | TT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJ | ZahlZahlZahlZahl | Kl. 1Kl. 2Kl. 3Kl. 4 | TT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJ | ZahlZahlZahlZahl | Kl. 1Kl. 2Kl. 3Kl. 4 | TT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJTT.MM.JJ TT.MM.JJ | ZahlZahlZahlZahl |

Für den Unterrichtseinsatz gelten folgende Bestimmungen der GymPO II:

**§ 13 Abs. 3**: „Insgesamt müssen im ersten Ausbildungsabschnitt mindestens 60 Stunden selbst unterrichtet werden, wobei alle Stufen des Gymnasiums zu berücksichtigen sind.“

**§ 13 Abs. 4**: „Während des zweiten Ausbildungsabschnitts werden in der Regel zehn bis zwölf, bei Schwerbehin-derung neun bis elf, Wochenstunden selbstständig und begleitet unterrichtet, davon in der Regel mindestens neun, bei Schwerbehinderung acht, Stunden in Form eines kontinuierlichen selbstständigen Lehrauftrags.“

Für die Beurteilung des Schulleiters gelten **§ 13 Abs. 5 und 6** GymPO II:

„Die Schulleiterinnen und Schulleiter erstellen etwa drei Monate vor Ende des Vorbereitungsdienstes eine schriftliche Beurteilung und Bewertung (Schulleiterbeurteilung) über die Berufsfähigkeit der Studienreferendarinnen und Studienreferendare und beteiligen hierbei ihre Mentorinnen und Mentoren und Seminarlehrkräfte. Diese können den Entwurf der Beurteilung vorab zur Kenntnis erhalten und Stellung nehmen. Die Beurteilung wird unverzüglich dem Prüfungsamt und dem Seminar zugeleitet. Beurteilt werden vorrangig Qualität und Erfolg des Unterrichts, die pädagogischen, erzieherischen und didaktischen sowie methodischen Kompetenzen, gegebenenfalls die Wahrnehmung einzelner Aufgaben einer Klassenleitung, daneben die schulkundlichen Kenntnisse und das gesamte dienstliche Verhalten. Maßgeblicher Zeitraum ist der bis zum Beurteilungszeitpunkt geleistete Vorbereitungsdienst mit Schwerpunkt auf dem zweiten Ausbildungsabschnitt."

„Die Schulleiterbeurteilung steht bis zum Ende der Ausbildung unter Änderungsvorbehalt. Sie ist zu ändern, wenn die weiteren Leistungen der Studienreferendarin oder des Studienreferendars oder das dienstliche Verhalten dies erfordern. Sie schließt mit einer Note nach § 23. Werden in der Schulleiterbeurteilung die pädagogischen und erzieherischen Kompetenzen oder die Lehrfähigkeit in einem Ausbildungsfach als nicht ausreichend beurteilt, darf die Note »ausreichend« (4,0) nicht erteilt werden."

|  |
| --- |
| **Beurteilung** (ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Ausbildungsfachs) |
| 1. **Fachliche Kompetenzen**

Text einfügen |
| 1. **Didaktische und methodische Kompetenzen**

Text einfügen |
| 1. **Qualität und Erfolg des Unterrichts**

Text einfügen |
| 1. **Erzieherisches Wirken und Lehrerpersönlichkeit**

Text einfügen |
| 1. **Verhalten im Dienst**

Text einfügen |
| **Gesamtbewertung** (ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Ausbildungsfaches - freiwilliges Drittfach) **Note:** eingebenDatum: Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters |